

Ursach deren Fehleren in denen Scribenten XX. 6.

---

Zeig-Taffel XXI. Theils.

---

Vallie R. P. Ferdinandus S. J. Missionarius tauffet 2000. Heyden XXI. 98.

Verfolgung des Christlichen Geseß in ganz China XXI. 55. 56. 57. &c.

Überhäuffte Arbeit in Syrien verkürzet denen Missionariis das Leben XXI. 60.

Ujapok neue Mission angelegt XXI. 117.

Ujapok schiffreicher Fluß XXI. 118.

Unterschiedliche Thier / und Vögel zwischen Buonos - Ayres , und Tschili XXI. 76.

Unterschiedliche Völkerschafften in der Empfängnuß = Stadt Tschili XXI. 80.

Ungewitter / und Platzregen in Wotscherland XXI. 92.

Vogel bewähret mit deutlicher Menschen = Stimm die Lehr eines Missionarii.

Ursulinerin in Neu = Frankreich oder Neu = Orleans Arbeit / Lob 2c. XXI. 169.

W.

Wan - Bascha will stets ein Jesuit / als Leib = Arzten bey sich XVII. 46.

Wandersleuth Drangsal / so aus Türckey nach Persien ziehen XVII. 48.

Wallruß beschriben XVII. 72.

Waaren / so die Moscowiter aus der Tartarey bekommen XVII. 72.

Warschau kommt an P. Avril, seine Mühevaltungen allda XVII. 76.

Waypo oder Herrn Mutschin Pukkim von Smolensko Meynung von Ursprung deren Völkern in Nord = America XVII. 73.

Weeg nacher China zu Land wird vergeblich von Patre Avril versuchet XVII. 42.

Weeg sechserley nach China XVII. 66. 67.

Weiß Fisch / und Fleisch zu dörren XVII. 112.

Weitsichtigkeit der Mission am Fluß Maragnon XVII. 101.

Widerwärtigkeiten R. P. Avril , und Barnabè auf dem Wolga Fluß XVII. 60.

Wildpret Menge in Georgien XVII. 51.

Wildpret in Maragnon XVII. 104.

Wohn abergläubicher der Türcken XVII. 44.

Wolga Fluß ergießet sich mit 70. Mündungen in die See XVII. 53.

Wunderliche Brucken in denen Armenischen Thälern XVII. 46.

Wurzen Schen - Sim , oder Schangsing dem Portugesischen König übersendet XVII. 20.

---

Register XVIII. Theils.

---

Wachtanga Georgischer Prinz widersetzt sich der Cämmerling Anordnung XVIII. 42.

Wachtanga wird von Hof verhindert die rebellischen Lesgier zu dämpffen XVIII. 97. verschwört sich Persien in Stich zu lassen 98. weigert sich Ispahan zu entsetzen / wird zu Petersburg gnädig angenommen 121.

Wallfarth nach Mecca bringt ab Schach - Abas der Grosse / und nach Mesched auf XVIII. 65. 66. &c.

Wallfarth prächtige nach Mesched XVIII. 51.

Wallfarth des Mirrs - Wais nach Mecca XVIII. 67. sein Absicht 68. 69.

Weiber = List gewinnet glücklichen Ausgang XVIII. 31.

Wein = Trincken verbieth Schach - Hufseim unter Lebens = Straff XVIII. 30.

Weiß: Wie grosse Herrn von ihrem Persischen König den Befelch des Arrests annehmen XVIII. 90.

---

Zeiger XIX. Theils.

---

Wang Ludwig von Furdan angekommener Christ XIX. 22.

Wasser = Stuben zu Alexandria haben was selzames XIX. 145.

Weiber von dero Gemeinschaft enthaltet sich der Kaiser 3. Tag vor dem Pflug = Opffer XIX. 65.

Wein

Wein heisset bey Sinesern so viel als  
Gastmahl XIX. 68.

Wissenschaft des Kaysers aller minde-  
sten Sachen des Reichs ist ein  
Grund = Satz vortrefflicher Beherr-  
schung in China XIX. 65.

Wüsten in Araber Gebürg seynd sehr  
öb XIX. 103.

## Such-Taffel XX. Theils.

Wachtlen werden von von Gott dem  
Volk zugeschickt XX. 82.

Wadelay Fluß in Göttl. Schrift Besor,  
oder torrens Ægypti XX. 8.

Wasser in Blut verwandelt erste Plag  
deren Egyptiern XX. 17. 27.

Weintrauben aus dem gelobten Land  
Chanaam hergebracht XX. 21.

Wetterbach Arnon, Wetterbach Zared,  
Bach Jebok einige Fehler entdeckt  
XX. 139.

Wenhe der Bund = Hütten XX. 81.

Widerlegung einiger Rabinischer Mähr-  
lein XX. 40. 41.

Wolcken = Saul XX. 18.

Wunderbach XX. 19.

Wüsten unterschiedliche Nahmen XX.  
127.

## Such-Taffel XXI. Theils.

Wang Kays. Cämmerling über die Eu-  
ropäischen Sachen XXI. 33.

Warnschriff Kaysers Yum-Tsching über  
das Erdbeben XXI. 49.

Wasser = Fall Caschiri XXI. 125.

Wasser = Wölff beschriben XXI. 74.

Weben / und Spinnen der Baumwolle  
XXI. 93.

Weiß Sinische Kunst Blumen zu berei-  
ten / Farb / Gestalt / und Glantz zu  
geben XXI. 26.

Wettermacher bey denen Matschen XXI.  
156.

Widmayr R. P. Franc und P. Philippus  
Schnediz S. J. mit 3. anderen samt  
Helfte des Volcks sterben an der  
Pest XXI. 104.

Wildprett allerhand in Notscherland  
XXI. 92.

Wind = Braut gefährlich XXI. 105.

Witterung veränderlich und sehr schäd-  
lich zu Mexico 107. 108.

Wund = Arzt du Villard reiset mit P. Fau-  
que aufwärts des Strohm Ujapok  
XXI. 124.

## X.

Xaverii Francisci de Zephyris Brieff von  
Latacunga unweit Quito, und nach-  
mahls Missionarii an den Fluß Mara-  
gnon XVII. 97.

Xaverius Franciscus Göttner auf der ho-  
chen Schul zu Graiz emeritus Philos.  
Profess. bekommet Brieff von Patre de  
Zephyris XVII. 99.

Zeiger XVIII. Theils vacat.

Zeiger XIX. vacat.

Zeiger XX. vacat.

Zeiger XXI. vacat.

## Y.

Yam Peter ein Christ bringet denen zu  
Furdan gefangenen Prinzen Brieff /  
und Geld / XVII. 11.

Yamur, oder amour, Sangalim - Ula  
Helongian, oder schwarze Dracken-  
Fluß Anlaß zum Krieg XVII. 71.

Zeiger XVIII. vacat.

Zeig = Taffel XIX. Theils.

Y Petrus Prinz gehet vor 6. Frauenzim-  
mer zum Mandarin XIX. 7.

Yam Peter überbringet denen Sinischen  
Prinzen Brieff deren PP. Missiona-  
rien XIX. 12.

Yang-Fangtien Det in Sina XIX. 27.

Yeng-Se-Ken Prinz Josephs Gefäng-  
nuß XIX. 15.

Yum-Tsching Kaysers bemühet sich ver-  
gebens die Sinische Prinzen zum  
Abfall zu bringen XIX. 2. ziehet sei-  
ner Ehr vor das Wohlseyn des  
Volcks